



## Niederschrift

### zur 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 03.09.2012

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Christof Sommer      Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Wilhelm Börskens      ordentliches Mitglied  
Herr Werner Bresser      ordentliches Mitglied  
Herr Jan Walter Hammer      ordentliches Mitglied  
Herr Gunter Gerd Köhler      ordentliches Mitglied  
Herr Klaus Laufkötter      ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Hans-Joachim Kayser      ordentliches Mitglied  
Herr Martin Schulz      ordentliches Mitglied  
Frau MdL Marlies Stotz      ordentliches Mitglied  
Herr Thomas Morfeld      stellv. Mitglied  
Frau Gabriele Oelze-Krähling      stellv. Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Dr. Olav Freund      ordentliches Mitglied      ab 18:02 Uhr  
Herr Dr. Bernd Neuhoff      ordentliches Mitglied  
Frau Annette Bergschneider      stellv. Mitglied      bis 18:02 Uhr, anschließend während der gesamten Sitzung als ZuhörerIn

##### **BG-Fraktion**

Herr Gisbert Kreß      ordentliches Mitglied  
Frau Andrea Heymann      stellv. Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann      stellv. Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Christian Prahll      ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Michael Bruns      ordentliches Mitglied



Die Angelegenheit wird zur Beratung an den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung.

**3. Änderungen des Gesellschaftsvertrages sowie der Verlustabdeckungsvereinbarung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)**  
256/2012

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

Den in der Sachdarstellung aufgeführten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH in der Fassung vom 08.04.2011 (siehe Ziffer 1) sowie den Änderungen der Verlustabdeckungsvereinbarung in der Fassung vom 08.04.2011 (siehe Ziffer 2) wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

**4. Verfahren der Stadt Lippstadt zur Neuvergabe der Konzessionen für Strom, Gas und Wasser**  
252/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Dr. Freund.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst unter Bezugnahme auf die Vorlage den Beschluss, dem Rat zu empfehlen:

Dem in der Sachdarstellung beschriebenen Verfahren zur Neuvergabe der Konzessionen für Strom, Gas und Wasser zum 01.01.2015 und zur fachlichen Unterstützung bei dem Prozess durch einen Berater wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

**5. Bau einer Mensa für die Drost-Rose-Realschule (Ganztagsrealschule) hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe**  
248/2012

Nach Ausführungen von Herrn Sommer beschließt der Haupt- und Finanzausschuss Bezug nehmend auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Für die Vorplanungskosten zum Bau einer Mensa für die Drost-Rose-Realschule werden außerplanmäßig 30.000,00 € beim Produktsachkonto I 03031008 - 7859111 (Herrichtung Mensa Drost-Rose-Ganztagsrealschule) bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei dem Produktsachkonto I 03051002 - 7859111 (Baukosten Dusterweg - Errichtung Gesamtschule).“

Einstimmig zugestimmt

**6. Haushaltsentwicklung 2012 / Controlling**  
253/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer und Strotmeier. Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**7. Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten**  
**hier: Städtische Mehrheitsbeteiligungen**  
251/2012

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

In den fakultativen Aufsichtsräten bei den unmittelbaren und mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Lippstadt wird auf eine Ausweitung bzw. Neueinführung der Arbeitnehmermitbestimmung verzichtet.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

**8. Jahresabschluss 2011 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH**  
224/2012

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt folgende Empfehlung für den Rat:

Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WFL wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wird festgestellt
  - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 31.899.381,33 €
  - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Überschuss von 338.188,74 €
2. Der Jahresüberschuss von 388.188,74 € wird in Höhe von 108.700,00 € an die Alleingeschafterin Stadt Lippstadt ausgeschüttet und in Höhe von 229.488,74 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der WFL wird für das Geschäftsjahr 2011 (01.01. – 31.12.2011) Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

**9. Zuschuss an die Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;  
hier: Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010/11  
214/2012**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärungen abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2011 wird per 30.09.2011 festgestellt
  - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 496.259,48 €
  - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 646.106,09 €
2. Der Jahresfehlbetrag zum 30.09.2011 in Höhe von 646.106,09 € wird durch Verrechnung mit der Kapitalrücklage, die einen Stand von 695.714,17 € aufweist, vollständig ausgeglichen.
3. Der verbleibende Bestand in der Kapitalrücklage für Verlustausgleich in Höhe von 49.608,08 € wird mit künftigen Vorausleistungen der Gesellschafterin verrechnet.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

**10. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung**

**10.1. Stellungnahme zur Anfrage der BG vom 20.08.2012  
260/2012**

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**10.2. Anfrage der Fraktion Die Linke zum Asylbewerberleistungsgesetz**

Zu der Anfrage (s. Anlage) führt Herr Sommer aus, dass das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes (BverfG) zur Höhe der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 18.07.2012 datiert. Die erhöhten Leistungen wurden zwischenzeitlich rückwirkend ab dem 01.07.2012 bewilligt und ausgezahlt, ohne dass es hierzu eines Widerspruches bedurfte.

Herr Sommer teilt zudem mit, dass durch die Entscheidung des BverfG insgesamt 96 Personen in Lippstadt begünstigt wurden. Die Erhöhung der Leistun-

gen für Asylbewerber führe zu jährlichen Mehraufwendungen für die Stadt Lippstadt von mehr als 100.000 €, wobei eine Refinanzierung derzeit nicht erkennbar sei.

### **10.3. Anfrage der Fraktion Die Linke zur Verteilung der Fraktionszuwendungen**

Zur Anfrage der Fraktion Die Linke (s. Anlage) teilt Herr Sommer mit, dass das Urteil bzw. die Urteilsbegründung derzeit von den Spitzenverbänden geprüft werde, um abzuschätzen, ob und in welcher Form das Urteil die Notwendigkeit nach sich zieht, bestehende Regelungen zu ändern.

Sofern solche Änderungen notwendig sind, müsste eine Anpassung des § 12 der Hauptsatzung erfolgen. Herr Sommer sagte zu, dass die Verwaltung zeitnah über die Auswirkungen des Urteils berichten und ggf. eine entsprechende Vorlage zur Änderung der Hauptsatzung vorlegen wird.

### **10.4. Biogasanlage in Bad Waldliesborn**

Herr Prahll nimmt Bezug auf die Ausführungen des Petitionsausschusses, nach denen Zweifel an der baurechtlichen Zulässigkeit der Anlage gem. § 35 BauGB bestehen, und bittet um einen Sachstandsbericht.

Herr Sommer führt aus, dass die Stadt Lippstadt selbst nicht Verfahrensbeteiligte und damit nicht umfassend informiert ist. Dazu ergänzt Herr Horstmann, dass derzeit noch keine Begründung vorliegt. Sobald dies der Fall sei, könne ein eventueller Gesprächsbedarf mit dem Kreis abgeschätzt werden.

### **10.5. Baustelle Hasenfang**

Herr Hammer berichtet, dass es im Bereich der Baustelle ‚Hasenfang‘ kurz vor Schulanfang zu erheblichen Verkehrsproblemen durch Baustellenfahrzeuge (Sattelschlepper) gekommen sei und bittet um eine bessere Abstimmung. Dazu erläutert Herr Elliger, dass die verkehrsrechtlichen Anordnungen des FD 32 zu prüfen sind.

Ende des öffentlichen Teils um 18:40 Uhr.

---

gez. Sommer  
Vorsitzender

---

gez. Rubart  
Schriftführerin